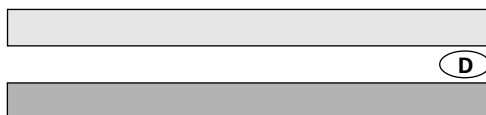


Busch-Installationsbus® EIB
Universaldimmer
6155 EB - 101
für den Einbau



Betriebsanleitung
nur für autorisierte Elektro-Fachleute
mit EIB-Ausbildung

Technische Daten

Dieser Dimmer ist geeignet für Glühlampen, 230 V Halogenlampen, Busch Elektronik-Transformatoren und konventionelle Transformatoren für NV-Halogen Lampen.


EIB-Anschluß



Nennspannung: 24 V
Stromaufnahme: < 10 mA

Schaltanschluß

Nennspannung: 230 V ~, 50 Hz
Nennleistung: 40 - 400 VA

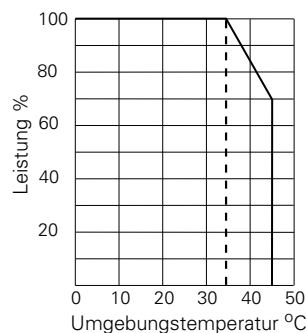
Lampenleistung:

- für Glühlampen/230 V Halogenlampen  40 - 400 W
- für NV-Halogenlampen die über

- Busch Elektronik Transformatoren betrieben werden  40 - 400 W
- Konventionelle Transformatoren betrieben werden  ~ 100 - 320 W

Überlastschutz: elektronisch
Kurzschlußschutz: elektronisch
Einschaltstrom: begrenzt durch Softstart
Funkentstörung: nach VDE 0875 / EN 55014
Tastereingang: 230 V ~, 50 Hz
Leitungslänge des Tastereingangs (unbeleuchtet): max. 100 m
Schutzart: IP 20
Betriebstemperatur: -5 bis +45 °C

Fig. 1 / Temperatur-Derating



Wichtige Hinweise

Achtung

Arbeiten am EIB-Bus dürfen nur von geschultem Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden. Verlegung und Anschluß der Busleitung sowie der Anwendungsgeräte muß gemäß den gültigen Richtlinien nach DIN-VDE sowie des EIB-Handbuches des ZVEI/ZVEH durchgeführt werden.

Die vorgeschaltete Sicherung ist bei Arbeiten an der Beleuchtungsanlage abzuschalten.

Achtung

Schließen Sie den Tastereingang auf die gleiche Phase wie die Spannungsversorgung des Gerätes an.

Ein Mischbetrieb von elektronischen und konventionellen Transformatoren ist **nicht** zulässig. Der Betrieb des Gerätes mit einem leerlaufenden konventionellen Transformator ist ebenfalls nicht zulässig.

Ab 35 °C Umgebungstemperatur ist eine Verminderung der Anschlußleistung zu berücksichtigen (siehe Leistungs-Derating, Fig.1), da sonst Brandgefahr besteht.

Gesteuerte Ausgänge dürfen nicht parallel geschaltet werden.

Hinweise

Der Dimmer 6155 EB - 101 hat einen elektronischen Kurzschluß- und Überlastungsschutz. Hierdurch ist die sonst bei Dimmern übliche Sicherung entfallen. Eine neuartige elektronische Funkentstörung ersetzt die bisher übliche Funkentstördrossel. Deshalb ist dieser Dimmer „geräuscharm“.

Wenn der elektronische Überlastschutz aktiviert wird (Überlast oder Übertemperatur durch nicht vorschriftsmäßigen Einbau), reduziert sich die eingestellte Helligkeit der Beleuchtungsanlage. Nach Entfernen der Überlast stellt sich die ursprüngliche Helligkeit wieder ein. Die Belastung des Dimmers sollte in diesem Fall überprüft und ggf. reduziert werden.

Bei einem kurzfristigen Kurzschluß (< 4 Sekunden) schaltet das Gerät ab und kehrt selbsttätig wieder. Bei einem Dauerkurzschluß schaltet das Gerät vollständig aus. Nach Beseitigung des Kurzschlusses ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Der Dimmer prüft die Eigenschaften der angeschlossenen (betriebsfertigen) Last.

Nach Zuschalten der Netzspannung wertet der integrierte Mikroprozessor die Last aus und entscheidet, ob Phasen-an- bzw. Phasenabschnittbetrieb gewählt wird. Dabei kann ein kurzfristiges Flackern des Leuchtmittels auftreten.

Achtung!

Bei Steuerung von konventionellen Transformatoren muß jeder Trafo nach Herstellerangaben primärseitig abgesichert werden. Es sind nur Sicherheits-transformatoren nach DIN VDE 0551 zu verwenden. Um eine exakte Lasterkennung gewährleisten zu können, darf der Dimmer bei Zuschalten der Netzspannung weder mit Kurzschluß noch mit sekundär leerlaufenden konventionellen Transformatoren betrieben werden.

Ist die physikalische Adresse noch nicht vergeben, sollte die Programmiertaste (Fig 3, Pos. 5) noch zugänglich sein; ggf. montieren Sie die Abdeckung der Lampe erst später.

Die Herstellerdatenbank von Busch-Jaeger wird laufend ergänzt. Sie enthält die neusten Applikationen und die dazugehörige Beschreibung. Sollte Ihnen die Datenbank fehlen, so fordern Sie diese bei uns an.

Positionierungen zu Fig. 3

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 1 Befestigungsbohrung | 5 Programmiertaste |
| 2 Anschlußleiste | 6 EIB-Busanschlüsse |
| 3 Typenschild | 7 Befestigungsbohrung |
| 4 Programmier-LED | |

Montage

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Gerätes am Einbauort, um die maximale Leistung des Dimmers zu erzielen.

Bei Montage mehrerer Geräte (z.B. in der Decke) ist darauf zu achten, daß ein Mindestabstand von 20 cm zwischen den Geräten eingehalten wird.

Achtung

Schalten Sie die Netzspannung aus!

Hebeln Sie die beiden äußeren Kappen am Gerät ab. Das Gerät wird mittels Schrauben - die durch die Langlöcher (siehe Fig. 3, Pos. 1, 7) gesteckt werden - befestigt.

Der Anschluß der Spannungsversorgung und der Steuerung wird an dem 5-poligen Klemmblock (Pos. 2) vorgenommen. Bitte beachten Sie die Anschlußinformationen unter „Technische Daten“ und „Fig. 2“. **Bei fehlender Busspannung schaltet der Aktor 6155 EB - 101 bei angelegter 230 V -Spannung automatisch ein (Arbeitsbeleuchtung).**

Der Anschluß an den EIB-Bus erfolgt mittels 2-poliger Busklemme (Art.-Nr. 6183), die in die Einführung (Fig. 3, Pos. 6) gesteckt wird. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Klemmen (rot = +, grau = -).

Busankopplung anpassen

Physikalische Adresse vergeben

- Schließen Sie einen PC mit der EIBA-Software(ETS) mittels EIB-RS 232 Schnittstelle (Art.-Nr. 6186) an die EIB-Buslinie an.
- Drücken Sie die Programmier Taste (Pos. 5) am Aktor: die rote Programmier-LED (Pos. 4) leuchtet.
- Nach der Programmierung der physikalischen Adresse erlischt die rote LED.
- Vermerken Sie mit einem wischfesten Stift die Nummer der physikalischen Adresse auf dem Gerät (Pos. 3).

Gruppenadresse(n) vergeben

- Die Gruppenadressen werden über einen PC in Verbindung mit der ETS vergeben.

Applikation wählen

Öffnen Sie das Gerätefenster und wählen Sie die gewünschte Applikationsversion.

Fig. 2 / Anschlüsse

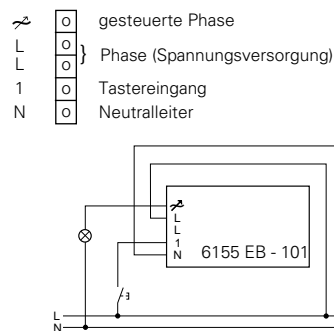


Fig. 3

